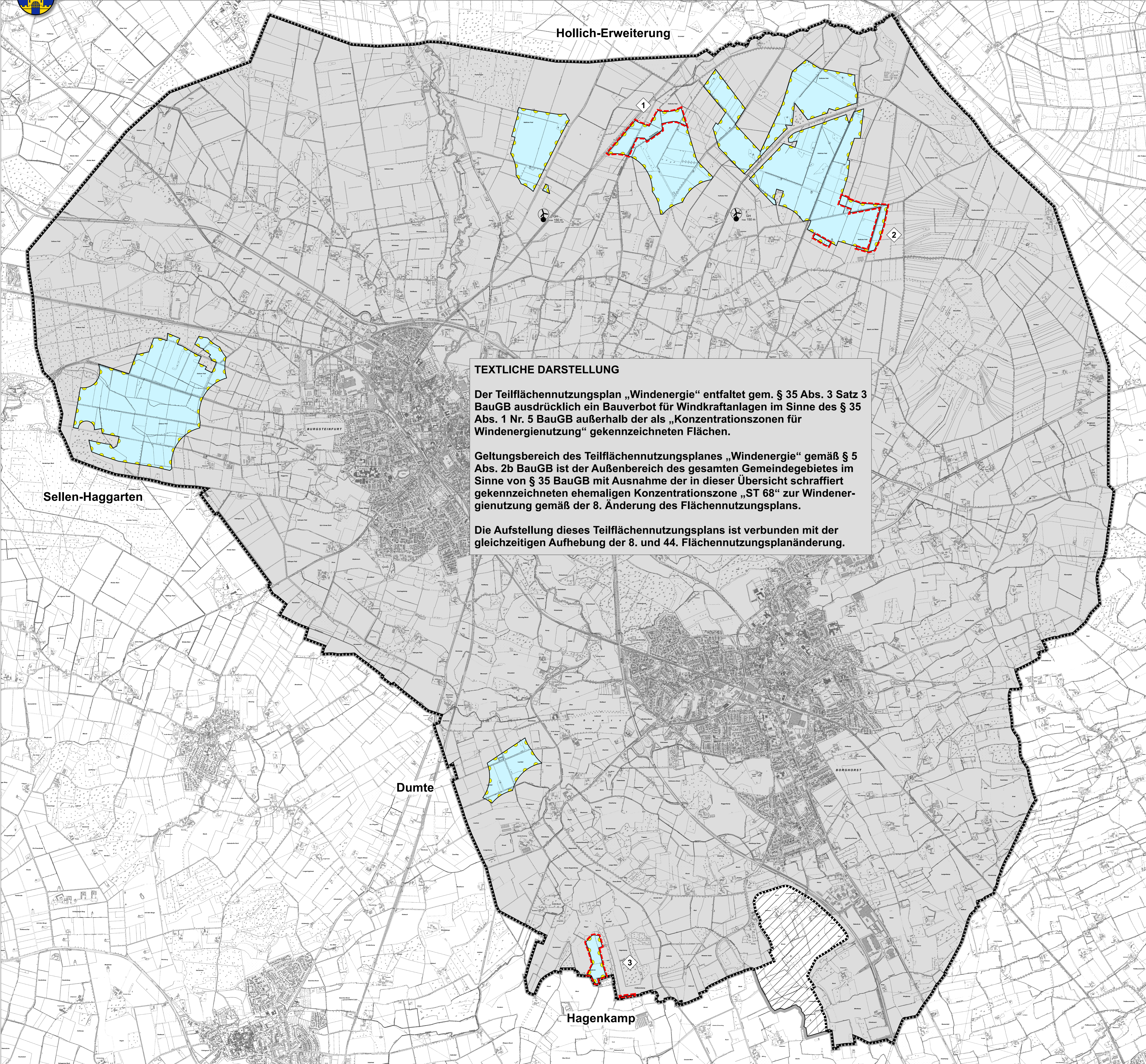


84. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Steinfurt zur Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplans „Windenergie“ zur Ergänzung der Konzentrationszonen



TEXTLICHE DARSTELLUNG

Der Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ entfaltet gem. § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB ausdrücklich ein Bauverbot für Windkraftanlagen im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB außerhalb der als „Konzentrationszonen für Windenergienutzung“ gekennzeichneten Flächen.

Geltungsbereich des Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ gemäß § 5 Abs. 2b BauGB ist der Außenbereich des gesamten Gemeindegebietes im Sinne von § 35 BauGB mit Ausnahme der in dieser Übersicht schraffiert gekennzeichneten ehemaligen Konzentrationszone „ST 68“ zur Windenergienutzung gemäß der 8. Änderung des Flächennutzungsplans.

Die Aufstellung dieses Teilflächennutzungsplans ist verbunden mit der gleichzeitigen Aufhebung der 8. und 44. Flächennutzungsplanänderung.

PLANZEICHENERLÄUTERUNG

- Geltungsbereich des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes mit Ausnahme von Flächen, die gemäß § 34 BauGB (unbeplanter Innenbereich) oder § 30 BauGB (Geltungsbereich von Bebauungsplänen) zu beurteilen sind. Außerhalb dieses Geltungsbereiches gilt die allgemeine Privilegierung von Windenergienutzung gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB
- Stadtgrenze, gleichzeitig Geltungsbereich für die Aufhebung der 8. und 44. Flächennutzungsplanänderung
- Aufhebung der bisherigen Konzentrationszone für Windkraftanlagen (8. Flächennutzungsplanänderung, Konzentrationszone ST 68) einschließlich Höhenbeschränkung, Vorhaben zur Windenergienutzung sind hier gem. § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB zu beurteilen.
- Konzentrationszone für Windenergienutzung im Sinne von § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB
- Überlagernde Darstellung (die bisherigen Darstellungen des Gesamt-Flächennutzungsplanes innerhalb der Konzentrationszonen behalten ihre Gültigkeit)

HINWEISE

- Innerhalb der Konzentrationszonen „Hollich“ und „Sellen-Haggarten“ sind zivile und militärische Richtfunk- bzw. Radartrassen zu beachten.
- Werden im Zuge der Fundamentarbeiten kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit entdeckt, ist dies der unteren Denkmalbehörde (Stadt) und der LWL-Archäologie für Westfalen (Tel. 0251 / 5918911) gemäß § 15 und § 16 DsChG unverzüglich anzuzeigen.
- Bestandssicherung für Einzelanlagen mit Höhenbeschränkung innerhalb der ehemaligen Konzentrationszone ST 15 (8. und 44. Flächennutzungsplanänderung): Mit Bezug auf das Regel-Ausnahme-Verhältnis gem. § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB kann für zwei Windkraftanlagen, die mit folgendem Symbol gekennzeichnet sind bei Neubau oder baulichen Veränderungen die Anschlusswirkung dieses Teilflächennutzungsplans nicht entgegen gehalten werden, soweit Standort und die maximale Gesamthöhe von 150 m beibehalten werden und sonstige öffentliche Belange gem. § 35 Abs. 1 BauGB nicht entgegenstehen.

ÄNDERUNGSVERFAHREN

Aufstellungsbeschluss

Der Rat der Stadt Steinfurt hat am gemäß § 2 und § 2a des Baugesetzbuches beschlossen, die 1. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ aufzustellen. Dieser Beschluss ist am ortsüblich bekannt gemacht worden.

Steinfurt, den

Frühzeitige Unterrichtung

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange über die Bauteilplanung hat in der Zeit vom bis einschließlich gemäß § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 des Baugesetzbuches stattgefunden.

Steinfurt, den

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Stadt Steinfurt hat am gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches beschlossen, diese 1. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ – Entwurf mit Begründung – öffentlich auszulegen.

Steinfurt, den

Diese 1. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ – Entwurf mit Begründung – hat gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches in der Zeit vom bis einschließlich öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung ist am ortsüblich bekannt gemacht worden. Diese Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 wurde gleichzeitig mit der Einholung der Stellungnahmen gemäß § 4 Absatz 2 des Baugesetzbuches durchgeführt.

Steinfurt, den

Feststellungsbeschluss

Der Rat der Stadt Steinfurt hat gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches am über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken entschieden und die 1. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ einschließlich Begründung festgestellt.

Steinfurt, den

Ausfertigungsvermerk

Es wird hiermit bestätigt, dass die vorliegende Ausfertigung dieses sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ dem Feststellungs- beschluss des Rates der Stadt Steinfurt am Grunde lag und dem Feststellungsbeschluss entspricht.

Steinfurt, den

Bürgermeisterin
(Bögel-Hoyer)

Bürgermeisterin
(Bögel-Hoyer)

Genehmigung

Diese 1. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ ist gemäß § 6 Absatz 1 des Baugesetzbuches mit Verfügung vom genehmigt worden.

Münster, den
Az.:

Die Bezirksregierung
Im Auftrag:

Inkrafttreten

Die Genehmigung dieser 1. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ ist gemäß § 6 Absatz 5 des Baugesetz- buches am ortsüblich bekannt gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung wird die 1. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ wirksam.

Steinfurt, den

Bürgermeisterin
(Bögel-Hoyer)

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), in der zuletzt geänderten Fassung.
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786), in der zuletzt geänderten Fassung.
- Planzeichenverordnung 1990 (PlanZV 90)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 I S. 56), in der zuletzt geänderten Fassung.
- Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), in der zuletzt geänderten Fassung.
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), in der zuletzt geänderten Fassung.
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), in der zuletzt geänderten Fassung.
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), in der zuletzt geänderten Fassung.
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274), in der zuletzt geänderten Fassung.

FÜR DIE 84. ÄNDERUNG

- Änderungsbereich
- Erweiterung der Konzentrationszone „Hollich-West“
Überlagerung von „Fläche für die Landwirtschaft“ und „Wald“ mit der Darstellung „Konzentrationszone für Windenergienutzung im Sinne von § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB“
- Erweiterung der Konzentrationszone „Hollich-Ost“
Überlagerung von „Fläche für die Landwirtschaft“ und „Wald“ mit der Darstellung „Konzentrationszone für Windenergienutzung im Sinne von § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB“
- Ergänzung durch die Konzentrationszone „Hagenkamp“
Überlagerung von „Fläche für die Landwirtschaft“ mit der Darstellung „Konzentrationszone für Windenergienutzung im Sinne von § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB“
- Hinweislich: geplante WKA-Standorte mit Rotorkreis

Stadt Steinfurt

84. Änderung des Flächennutzungsplans zur Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplans „Windenergie“ zur Ergänzung der Konzentrationszonen

	Maßstab im Original 1 : 15.000 Blattgröße 132 x 92 cm Bearbeiter Ahn / We Datum 02.06.2022	WP / WoltersPartner Stadtplanung GmbH Daupey Straße 15 • D-48653 Coesfeld Telefon 02541 9408-0 • Fax 9408-100 stadtplanung@wolterspartner.de
0 150 300 450 600 750 m		Auftraggeber: Stadt Steinfurt